






GENOSSENGEMEINDE SCHMERIKON



2001

-  Amtsbericht
-  Jahresrechnungen
-  Voranschlag

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seiten</u>
Einladung zur Bürgerversammlung	1
Amtsbericht 2001	3- 11
Verwaltungsrechnung 2001 mit Voranschlag 2002	15 - 24
Gesamtübersicht	15
Laufende Rechnung	16 - 21
Zusammenzug nach Sachgruppen	22 - 24
Kommentar zur Verwaltungsrechnung 2001	25
und zum Voranschlag 2002	28
Vermögensrechnung 2001	26 - 27
Inventar der Liegenschaften	29 - 31
Wertschriftenverzeichnis	33
Abschreibungsplan	33
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	34
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	35
Ämter-Zuteilung per 1. Januar 2002	36 - 37

EINLADUNG

zur Bürgerversammlung der

Genossengemeinde Schmerikon

Freitag, 22. März 2002 um 19.30 Uhr
im Hotel Seehof, Schmerikon

Traktanden:

1. **Amtsbericht 2001**
Jahresrechnungen 2001
Bericht und **Anträge** der Geschäftsprüfungskommission
2. **Voranschlag 2002**
3. **Allgemeine Umfrage**

Je ein Exemplar des **Amtsberichtes 2001**, der **Jahresrechnungen 2001** und des **Voranschlages 2002** wird jeder **Haushaltung** mit stimmberechtigten Genossenbürgerinnen und Genossenbürgern zugestellt.

Zusätzliche Kopien können beim **Präsidenten** oder beim **Ratsschreiber** bezogen werden.

Der **Besuch** der **Bürgerversammlung** ist für **die Stimmberechtigten** bis zum Antritt des 60. Altersjahres obligatorisch.

Nach der Versammlung wird ein **Imbiss** serviert.

DER VERWALTUNGSRAT

Amtsbericht 2001

Geschätzte BürgerInnen und Bürger

Mit dem Amtsbericht 2001 erhalten Sie Einblick in die vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit des Verwaltungsrates im vergangenen Jahr.

Bürgerschaft

ORDENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG

83 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung am Freitag 16. März 2001 zur ordentlichen Bürgerversammlung. Der Amtsbericht und die Jahresrechnung gaben zu keinen Diskussionen Anlass. GPK und Bürgerschaft genehmigten die Rechnung 2000. Dem Voranschlag 2001 wie auch dem Gutachten betreffend Erwerb von zwei Bau-rechten von der Politischen Gemeinde bzw. Elektrizitätswerk Schmerikon AG wurde grossmehrheitlich zugestimmt.

AUSSERORDENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom Montag 22. Oktober 2001 nahmen 47 Bürgerinnen und Bürger teil. Dem Gutachten und Antrag betreffend Baulandverkauf an die Firma Wild und Küpfer AG sprach die Bürgerschaft nach einer regen und sachlich geführten Diskussion die Zustimmung aus. Eine gut geführte Firma mit attraktiven Arbeitsplätzen in Schmerikon zu behalten, war der Hauptgrund für die Zustimmung der Bürgerschaft.

BEHÖRDEN

Auf Ende der Amtsdauer 2000 reichte Karl Rickli seinen Rücktritt als Verwaltungsrat ein. Mit grosser Sachkenntnis und Engagement nahm Karl Rickli während sechs Jahren die Verantwortung in seinem Ressort als Hafenmeister wahr.

WÄHLERVERSAMMLUNG

Vor der diesjährigen ausserordentlichen Bürgerversammlung fand die Wählerver-sammlung zur Bestimmung des offiziellen Kandidaten für die Wahlen vom 2. Dezember statt. Mit der Bildung der Wählerkommission wurde Roman Wespe, Gemeinderat,

beauftragt. Ihr gehören an, Malika Huber-Köstelbacher GPK, Marianne Koller-Kuster und Eusebio Müller. Anlässlich der Versammlung wurde auf Vorschlag der Wählerkommission Pius Müller als Ersatz und neuer Verwaltungsrat portiert. Der Nomination wurde grossmehrheitlich zugestimmt. Die Ersatzwahl erfolgte am 2. Dezember 2001.

WAHLEN

Am 2. Dezember 2001 fand die Ersatzwahl in den Verwaltungsrat statt. Mit einem guten Resultat wurde Pius Müller als neuer Verwaltungsrat gewählt.

GÜTERBEGEHUNG

Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Temperaturen nahmen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger und Gäste an der diesjährigen Güterbegehung teil. Nach der Besammlung beim Zentralschulhaus führte die Route zum Baugebiet Haldenstrasse weiter über das Bürgital zum Döltsch.



Bei diesem Halt orientierte Verwaltungsrat und Waldchef Werner Kriech über die Waldwirtschaft im allgemeinen und zeigte auf, warum die Holzerlöse unter Druck gekommen sind. Der Hof von Martin Müller war das Ziel der Güterbegehung. Die Besichtigung des Landwirtschaftsbetriebes gab uns Einblick in den betriebswirtschaftlichen Ablauf. Den Organisatoren, insbesondere Martin Müller mit Familie und Walter Stülhart ist für den gelungenen Tag und für das Gastrecht auf dem Hof der Dank der Bürger auszusprechen.

JUBILARIN

Am 18. Mai 2001 feierte als älteste Bürgerin der Genossengemeinde

Frau Müller-Lacher Maria, Obergasse 17, ihren **97. Geburtstag** bei guter Gesundheit.

Im Namen der Genossenbürgerinnen und -bürger wünscht der Verwaltungsrat der Jubilarin weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen in ihrem Heim an der Obergasse 15.

JUNGBÜRGERINNEN UND JUNGBÜRGER

In der Zeit zwischen der letztjährigen und diesjährigen Bürgerversammlung sind folgende Bürgerinnen und Bürger volljährig geworden:

Name	Adresse	Geburtsdatum
Sar Ismail	St. Gallerstrasse 8	17.04.1983
Grogg Steve	Schlattgasse 11	20.06.1983
Müller Thomas	Hummel 33	23.06.1983
Müller Marcel	Mürtschenstrasse 10	08.07.1983
Santocono Luca	Säntlisstrasse 7	13.09.1983
Kuster Roman	Goldbergweg 6	01.03.1984
Wespe Janick	Obergasse 23a	03.03.1984

TODESFÄLLE

Im Jahr 2001 sind folgende ortsansässige Bürgerinnen und Bürger verstorben:

Müller Hedwig	geb. 02.12.1920	gest. 12.02.2001
Müller-Köhne Maria	geb. 23.11.1917	gest. 18.02.2001
Müller-Brändli Rosa	geb. 09.05.1918	gest. 13.05.2001
Wenk Alfons	geb. 12.02.1928	gest. 24.06.2001
Kuster Josef	geb. 20.08.1946	gest. 31.07.2001
Müller-Strittmater Serafina	geb. 19.10.1905	gest. 11.10.2001
Wespe Josef	geb. 26.12.1920	gest. 25.10.2001
Kriech-Raymann Agnes	geb. 19.07.1921	gest. 12.11.2001

EINBÜRGERUNGEN 2001

An der Urnenabstimmung von 2. Dezember 2001 wurden der Familie Nithyananthan Pasupathy mit den Kindern Vinosiya und Vithursha, Frau Rosafio-Greco mit den Kindern Patrizia und Luigi, René und Heidi Bühler, Franco Fronzino, Davide und Marco Greco, Gennaro und Antonietta Martone, Maria Vincenza Palmisano, Nail Misiri und Loredana Russo das Bürgerrecht erteilt.

Einer Familie wurde das Bürgerrecht verwehrt.

Statistisches

ANZAHL ORTSANSÄSSIGER SCHMERKNER- BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Am **31. Dezember 2001** zählte Schmerikon **3205** (Vorjahr 3189) Einwohnerinnen und Einwohner. Davon sind 874 (Vorjahr 864) Ausländerinnen und Ausländer (27,26% der Schmerkner Gesamtbevölkerung).

Die Anzahl der ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger betrug **417** (Vorjahr 423), (13,01% der Schmerkner Gesamtbevölkerung).

VERWALTUNG

An 17 ordentlichen Sitzungen hat der Verwaltungsrat die Geschäfte der Genossengemeinde behandelt. Zusätzlich haben die Verwaltungsräte in ihren Ressorts an zahlreichen Sitzungen und Besprechungen teilgenommen.

Rücktritt von Karl Rickli als Verwaltungsrat per Ende 2001

Nach 6-jähriger Ratszugehörigkeit hat sich Karl Rickli entschlossen, sein Amt als Verwaltungsrat in der Genossengemeinde Schmerikon in neue Hände zu übergeben.

In seiner nicht immer leichten Aufgabe als Hafenmeister war die Zuteilung der Bootsplätze einer der Hauptaufgaben. Mit viel Sachverstand wurde diese wichtige Aufgabe von ihm ausgeführt. Der vielfältige Kontakt mit den Benützern der Hafens- und Seeuferanlagen ermöglichte ihm, seine Tätigkeiten in seinem Ressort im Interesse der Benutzer wie auch der Genossengemeinde auszuüben. Im Weiteren unterstanden ihm die Seeuferanlagen, die er mit viel Engagement pflegte und verschönerte. Sei es die Neugestaltung bei der alten Hafenanlage mit den Blumentrögen aus Sandstein und Fahnenmasten wie auch die neue Blumenrabatte bei der neuen Hafenanlage. Karl Rickli war für die Visitenkarte am See zuständig. Die Aufsicht über die Inselplätze nahm er ebenso wahr. Dank seiner breiten und langjährigen Erfahrung im Umgang mit den Freizeitkapitänen und Seebenützern einerseits und Gruppierungen und Behörden andererseits ist es ihm bestens gelungen alle vielfältigen Ansprüche auf einen Nenner zu bringen.

Die Genossengemeinde verliert einen versierten, ausgeglichenen und kollegial geschätztes Ratsmitglied. Der Verwaltungsrat bedauert seinen Schritt, zeigte jedoch auch Verständnis dafür, das Mandat und die Aufgabe in neue Hände zu übergeben. Der Verwaltungsrat dankt ihm an dieser Stelle auch im Namen der Genossensbürgerinnen und Bürger für die geleistete Arbeit im Interesse der Genossengemeinde und der Gemeinde Schmerikon. Wir wünschen Karl Rickli wie auch seiner Familie alles Gute.

Wahlen



Durch den Rücktritt von Karl Rickli wurde ein Sitz im Verwaltungsrat frei. Am 2. Dezember wurde Pius Müller als Ratsmitglied gewählt. Der Verwaltungsrat gratuliert auch im Namen der Genossenbürgerinnen und Bürger zur Wahl und wünscht dem neu gewählten Mandatsträger für die Erfüllung der anspruchsvollen Aufgabe viel Freude und Erfüllung.

Steuer- und Rechtsberatung

Die Budget-, Liquiditäts- und Investitionsplanung sowie die Steuer- und Rechtsberatung wird im Jahr 2002 zusammen mit der Beratung von KPMG Fides eingeführt. Die Jahresrechnung 2003 wird dann auf bereinigten Grundlagen basieren. Die Beratung wird über die nächsten Jahre in die Finanz- und Abschlussplanung miteinbezogen.

Sachthemen

Forstwirtschaft

Der produktive und sichere Forstbetrieb ist eine der zentralen Vorgaben des Verbandes für die Waldwirtschaft. Die Eidgenössische Koordinationskommission (EKAS) verlangt von allen Betrieben welche mehr als fünf Personaleinheiten beschäftigen, oder mehr als 0.5% Prämie bezahlen, dass seit dem 1. Januar 2000 die EKAS Richtlinie 6508, welche unter Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten die Arbeitssicherheit regelt in den Betrieben umgesetzt wird. Das heisst der Forstbetrieb Schmerikon sollte einer Branchenlösung beitreten oder bei einem Nichtbeitritt eine eigene Lösung erarbeiten. Kommt ein Betrieb den Anforderungen der Richtlinien nicht nach, kann die Branchenlösung ab dem 1. Januar 2000 verfügt werden. Was beinhalten die EKAS-Richtlinien:

EKAS-Richtlinien

Die hohe Unfallbilanz mit Todesfällen beim Aufräumen des Sturmholzes von „Vivian“ bewirkte eine weitere Mechanisierung der Holzerte, einerseits um die Sicherheit der Forstarbeiter zu erhöhen und andererseits das Programm zur Kostensenkung und die Organisation der Forstbetriebe zu fördern. Seit dem 1. Januar 1996, mit einer Uebergangsfrist von 4 Jahren, sind die erwähnten Richtlinien in Kraft. Diese kann mittels einer

Branchenlösung, welche vom **Waldwirtschaftsverband Schweiz** für öffentliche Forstbetriebe erarbeitet wurde, umgesetzt werden.

Betriebsstruktur des Forstbetriebes Schmerikon

Die Genossengemeinde hat einen **Vorarbeiter** und einen **Lehrling** (Lehrzeitende August 2002) **ständig** angestellt und verfügt über eigene Geräte für die Fällarbeit, Jungwaldpflege und einfache bauliche Massnahmen. Die Rückearbeiten werden an neben-erwerbsmässig im Wald **tätige Landwirte** vergeben. Der Hiobsatz beträgt für die **Genossengemeinde Schmerikon** 800fr/Jahr. Gemäss EKAS-Richtlinie 2134 **Waldarbeiten**, darf **Motorsägearbeit im Alleingang nicht** ausgeführt werden. Wenn ein **Forstbetrieb die Grenze von drei Festangestellten unterschreitet** kann diese Forderung **nicht mehr erfüllt werden**. (**Gewerbeschule Lehrling, Krankheit, Ferien oder Unfall**) einzelner Mitarbeiter. Das **Arbeitsvolumen in unseren Wäldern ist jedoch auch auf Grund der Rationalisierungen zu klein für die Beschäftigung einer im Hinblick auf die Arbeitssicherheit genügend grossen Forstgruppe von drei Personen (ohne Lehrling)**. **Wichtige Qualitäts- und Arbeitssicherheitsziele lassen sich mit den gegenwärtigen Betriebsstrukturen nicht mehr erreichen.**

Betriebsziele

Eine möglichst hohe **Eigenwirtschaftlichkeit** ist für die **Forstbetriebe** zwingend. Die heutigen **Holzpreise und Lohnkosten** setzen die **Forstbetriebe unter einen starken wirtschaftlichen Druck**. **Rationalisierungsmassnahmen** sind in der 2. **Produktionsstufe (Holzernte)**, wo durchschnittlich über 40% des **Betriebsaufwandes anfallen**, besonders wirksam. Das erfordert eine **zweckmässige und effiziente Arbeitsorganisation**. Durch die **überbetriebliche Zusammenarbeit zwischen der Ortsgemeinde Rapperswil und der Genossengemeinde Schmerikon** können die **vorgegebenen Betriebsziele umgesetzt werden**. Die **Ortsgemeinde Rapperswil besitzt eine eigene Forstverwaltung mit einer ständigen Forstgruppe**. Sie verfügt über einen **Werkhof, eigenes Rückefahrzeug sowie die nötigen Maschinen**. **Verschiedene Mitarbeiter sind Kursinstructoren beim Verband Waldwirtschaft Schweiz.**

Zugleich ist die Ortsgemeinde Rapperswil dem Branchenverband mit Branchenlösung beigetreten und erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeits- und Sicherheitsziele nach den EKAS-Richtlinien. Die **personellen Voraussetzungen der Forstgruppe Rapperwil fördert die Aus- und Weiterbildung der Lehrlinge und Forstarbeiter.**

Damit das Betriebsziel erreicht werden kann sind folgende Massnahmen nötig:

- **Auflösung der Forstgruppe Schmerikon.**
- **Ausführung der Arbeiten durch eine überbetriebliche Forstgruppe.**
- **Arbeitsvergabe an Forstunternehmer, welche die vorgeschriebenen ASA Richtlinien erfüllen.**

Diese Ueberlegungen haben den Verwaltungsrat veranlasst, gestützt auf die erwähnten Ausführungen und im Interesse der Arbeitssicherheit und Ausbildung der Mitarbeiter, ab dem 1. April 2002 die überbetriebliche Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Rapperswil anzustreben.

Mit der Ortsgemeinde Rapperswil wurde eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit abgeschlossen. Unser Lehrling Patrik Baggenstoss wird dort seine Lehrzeit beenden.

Gegenstand dieser geplanten Vereinbarung sind die Holzernte, die Jungwaldpflege, die Bestandesbegründung, (ohne Pflanzgarten) den Weg- und Strassenunterhalt.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Die Genossengemeinde ist bei der Betriebsführung autonom, wählt die Betriebsziele selbst und ist für die kurz-, mittel- und langfristige Planung verantwortlich.• Die Genossengemeinde erstellt ein eigenes Budget.• Die Betriebsführung in den Waldungen der Genossengemeinde obliegt dem Revierförster Eschenbach-Jona-Schmerikon.• Der Holzverkauf ist Sache der Genossengemeinde. |
|---|

Diese Vereinbarung kann von beiden Partnern unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist je auf Jahresbeginn gekündigt werden. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit dieser überbetrieblichen Zusammenarbeit zwischen der Ortsgemeinde Rapperswil und der Genossengemeinde Schmerikon die Betriebsstrukturen geschaffen zu haben, damit die erforderlichen Qualitäts-, Organisation- und Arbeitssicherheitsziele nach den EKAS- und SUVA-Richtlinien für den Forst und deren Mitarbeiter erreicht werden können.

Landwirtschaft

Der Verwaltungsrat ist bestrebt, einheimischen Vollerwerbs-Landwirten eine Existenzgrundlage zu ermöglichen. Aufgrund der Einschränkung für Bauten infolge der EWZ-Leitung ersuchte unser Mitbürger Steiner Christoph den Verwaltungsrat um einen Landabtausch von 3000m². Südlich des bestehenden Stalles auf der Grossen Allmend beabsichtigt der Pächter zur Mutterkuhhaltung einen Laufstall zu errichten. Mit Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag hat der Verwaltungsrat diesem Gesuch entsprochen und der Abtausch wurde im Verhältnis 1:1 durchgeführt.

Liegenschaften

Haldenstrasse

Die Bodenverkäufe an der Haldenstrasse wurden abgeschlossen. Der von der Bürgerschaft vorgegebene Preis von mind. Fr. 500.- /m² erschlossen wurde übertraffen. Im Hinblick auf die spätere Ueberbauung des angrenzenden Landes wurden die



Werkleitungen bereits innerhalb des zukünftigen Strassenkörpers erstellt. An die Wasserversorgung wird von der Genossengemeinde eine Vorteilsabgeltung bezahlt. Eine entsprechende Vereinbarung wurde mit der Politischen Gemeinde abgeschlossen. Das westliche Bauland konnte damit zukunftsgerichtet und kostengünstig erschlossen werden.

Schlattgasse

Anfangs Februar wurde mit dem Bau der Rebhaldenstrasse begonnen. In der ersten Jahreshälfte wurde die Strasse inkl. Erschliessung fertiggestellt. Sämtliche Parzellen sind damit voll erschlossen und zur weiteren Bebauung bereit. Zwei Bauprojekte wurden realisiert und mit einigen Interessenten steht der Verwaltungsrat in Verhandlung, sodass weitere Bauprojekte im nächsten Jahr zur Realisation gelangen.



Die Genossengemeinde ermöglicht Familien an dieser schönen Lage ein kostengünstiges Bauen.

Seefeld Nord

Rekapitulation:

Nachdem an der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 14. Dezember 2000 dem Baukredit von 4.2 Mio. Franken mit grosser Mehrheit zugestimmt wurde und auch der Verwaltungsrat der Elektrizitätswerk Schmenikon AG einen gleichen Betrag bewilligte, trat das Projekt in die Realisierungsphase.



Im Januar wurde auf der Gemeinde das entsprechende Baugesuch eingereicht. Das bezüglich Anzahl Parkplätze in der Tiefgarage leicht modifizierte Projekt wurde am 24. April vom Gemeinderat genehmigt und zusammen mit dem Gestaltungsplan dem Planungsamt in St. Gallen zur Begutachtung vorgelegt. Auch von dieser Amtsstelle wurden gewisse formale Änderungen gewünscht und am 14. August konnte der Gemeinderat die definitive Baubewilligung erteilen.

Anschliessend erfolgte der Abbruch der ehemaligen Garage Obersee und das Schlagen der Spundwände zur Sicherung der Baugrube. Am 24. September erfolgte im Beisein von Nachbarn, Gemeinderat und Presse der Spatenstich in Form des ersten Pfahlschlags. Bis Mitte Oktober wurden rund 260 15-20m lange Holzpfähle aus den Waldungen der Genossengemeinde in den Baugrund gerammt.

Nach dem Aushub und der Entsorgung gewisser Altlasten auf dem Areal der Garage Obersee wurden im November und Dezember die Bodenplatten betoniert und verschiedene Wände im Untergeschoss der Blöcke A und B erstellt.

Stand Ende Dezember 2001:

Der vorgegebene Zeitplan konnte gut eingehalten werden. Der Oktober war wettermässig ideal und es traten bezüglich Baugrund und Wasserhaltung weniger Probleme als befürchtet auf. Die Immissionen hielten sich im Rahmen und es ist der Bau-gesellschaft ein Bedürfnis den vor allem betroffenen Nachbarn auch an dieser Stelle herzlich für ihr Verständnis zu danken.

Finanzen:

Aufgrund der zu erwartenden Schwierigkeiten im Tiefbau musste der Kostenvoranschlag um 60'000 Franken auf 8.92 Mio. angepasst werden. Dieser konnte bis jetzt eingehalten werden. Die Baukommission hofft sogar, aufgrund der idealen Wetterverhältnisse im Oktober zumindest einen Teil der entstandenen Mehrkosten wieder einsparen zu können.

Nachdem die Tiefbauarbeiten an den Blöcken A und B abgeschlossen sind besteht Zuversicht, den Kostenvoranschlag auch weiterhin einhalten zu können da die grössten Unsicherheiten beim Aushub und bei den Foundationen bestanden; der Hochbau ist viel eher zu kalkulieren. Bis jetzt wurden alle anfallenden Kosten (insgesamt rund 1.2 Mio. Franken) aus Eigenmitteln der Gesellschafter erbracht. Die Situation auf dem Kapitalmarkt lässt eine Hypothekenaufnahme zu günstigen Bedingungen erwarten.



Vermietung:

Bis heute haben sich 25 Interessenten schriftlich gemeldet, 11 von ihnen haben konkrete Vorstellungen bezüglich Lage und Grösse der Wohnungen. Die Vermietung sollte demnach keine ernsthaften Schwierigkeiten bereiten.

Verhandlungen mit Interessenten für die Gewerberäume werden aufgenommen wenn der Bau etwas konkretere Formen angenommen hat (ca. Februar 2002).

Zeitplan:

Bis April 2002 sollten Wände und Decken in den Blöcken A und B fertiggestellt sein und die neue Trafostation in Betrieb genommen werden. Dann wird das alte Gebäude abgebrochen und die Tiefbauarbeiten für den kleineren Block C durchgeführt.

Die Aufrichte für A und B ist für Mai 2002 vorgesehen, anschliessend erfolgt der Innenausbau.

Bei Einhaltung des Zeitplanes sollen die Blöcke A und B Ende 2002 und Block C im April 2003 bezugsbereit sein.

Hafenanlage

Nach wie vor beschäftigt sich der Verwaltungsrat mit der Nutzungsentschädigung und ihrer bestehenden Konzession.

Auszug aus dem Schreiben des Baudepartements des Kantons St. Gallen:

Aufgrund der neuen Rechtsprechung des Bundesgerichtes und des kantonalen Verwaltungsgerichtes muss Ihre befristete Hafenkonzession in Bezug auf die Höhe der zu leistenden Nutzungsentschädigung angepasst werden. Die Nutzungsentschädigung ist einseitig verfügt und nicht vertraglich vereinbart worden. Zudem mussten sie als Hafentreiberin aufgrund der klaren Konzessionsbestimmungen mit einer Anpassung der Nutzungsentschädigung an die geänderten Rechtsverhältnisse während der Dauer der Konzession rechnen. Demzufolge sehen wir uns veranlasst, die künftig zu entrichtende Nutzungsentschädigung dem neuen Recht anzupassen.

Der Verwaltungsrat hat rechtliche Schritte eingeleitet, damit die Privatschiffahrt weiterhin für jedermann einigermassen finanziell erträglich bleibt.

Bätzimatt

Das Baugesuch für die Uferschutzmassnahmen bei den Inseln ist eingereicht worden und wurde ohne Einsprachen von allen Instanzen bewilligt. Das Sanierungsprojekt beinhaltet einen nachhaltigen Uferschutz. Die Verbauungen sollen so gestaltet werden, dass sie sich in das Landschaftsbild das unter Naturschutz steht, einfügen. Vorgesehen ist eine Schüttung in den Flachwasserzonen sowie an den beiden Enden ein Blockwurf auf Pfahlfundation. Die Sanierungsmassnahme genügt den hohen ökologischen Anforderungen und Ansprüchen im Naturschutzgebiet Bätzimatt. Bund und Kanton wurden um finanzielle Unterstützung des Projektes angegangen. Die Zusage wurde von der Benützung der Inseln abhängig gemacht, was letztendlich eine Nutzungsbeschränkung zur Folge gehabt hätte. Aus diesen Gründen hat der Verwaltungsrat auf weitere finanzielle Gesuche zur Unterstützung des Bauvorhabens verzichtet. Die Arbeiten sollen zu einem späteren Zeitpunkt, während der Schonzeit, in Etappen ausgeführt werden.

Industriestrasse

Bezüglich der Erstellung und Finanzierung der Industriestrasse wurde zwischen dem Verwaltungsrat und Gemeinderat ein Ausschuss gebildet, um Finanzierungsvarianten auszuarbeiten. Die Baukosten betragen rund 4.5 – 5 Millionen Franken und sind durch den Grundeigentümer aufzubringen. Da jedoch diese Entlastungsstrasse auch im öffentlichen Interesse und Nutzen ist, hat sich die Politische Gemeinde bereit erklärt, sich an der Finanzierung zur Erschliessung des Industrie-, Gewerbe- und Wohngebietes zu beteiligen. Dies im Hinblick zur Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben mit Arbeitsplätzen für die Gemeinde Schmerikon. Eine entsprechende Erschliessungsvereinbarung wird ausgearbeitet.

Dorfbeflaggung

Nach der Uebnahme der Kreiselgestaltung wurde der Gemeinde auch die Beflaggung für den 1. August im Dorfzentrum und um den Kreisel geschenkt.

Dank

Der Verwaltungsrat möchte es nicht unterlassen allen Genossenbürgerinnen und Genossenbürgern für das Vertrauen, das sie dem Rat und der Verwaltung im Laufe des Jahres entgegenbrachten, zu danken. Das gute Einvernehmen zwischen den Bürgern und der Verwaltung hat dem Verwaltungsrat die Arbeit wesentlich erleichtert.

Der Dank richtet sich auch an alle, die sich beispielsweise als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, als Stimmzählerinnen und Stimmzähler oder als Helfer zum guten Gelingen einer Veranstaltung oder sonst in irgendeiner Art und Weise zum Wohl der Genossengemeinde eingesetzt haben.

Schmerikon im Dezember 2001

DER VERWALTUNGSRAT

ZUSAMMENZUG DER RECHNUNG 2001

	BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		BUDGET 2002	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Bürgerschaft Behörden, Verwaltung	170'500	0	162'301.25	0.00	185'000	0
2 Bildung	15'000	15'000	22'015.00	22'015.00	15'000	15'000
3 Kultur, Freizeit	102'500	0	85'936.75	0.00	61'500	0
4 Gesundheit	500	0	200.00	0.00	0	0
5 Soziale Wohlfahrt	4'000	0	2'282.88	0.00	8'500	0
6 Verkehr	153'500	354'000	133'591.55	353'677.36	189'000	353'000
7 Umwelt, Raumordnung	17'000	31'500	48'448.75	18'520.00	67'000	16'500
8 Volkswirtschaft	221'000	137'500	238'372.00	147'947.40	155'000	82'000
9 Finanzen	248'500	395'500	3'119'037.35	3'273'105.75	1'987'000	2'201'500
Gleichstellung	933'500	933'500	3'813'165.50	3'813'165.50	2'668'000	2'668'000

Der Rechnungüberschuss von Fr. 52'932.10
 ist gemäss Beschluss des Verwaltungsrates
 als Einlage in das Eigenkapital zu begleichen.

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
<u>170'500</u>	<u>0</u>	<u>182'301.26</u>	<u>0.00</u>	0 BUERGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	<u>185'000</u>	<u>0</u>
<u>13'000</u>		<u>12'828.70</u>		00 BUERGERVERSAMMLUNG, ABSTIMMUNG, WAHLEN	<u>14'000</u>	
500		570.00		Entschädigung Stimmenzähler	500	
6'000		7'299.20		Drucksachen, Jahresrechnung	7'000	
6'500		4'970.50		Versammlung, Bürgermbisa	6'500	
1'500		<u>1'250.00</u>		01 GESCHAFTSPR. KOMMISSION	1'500	
1'500		1'250.00		Sitzungs- und Taggelder	1'500	
<u>42'500</u>		<u>42'349.60</u>		02 GENOSSENVERWALTUNG	<u>48'000</u>	
23'000		29'082.00		Honorare, Sitzungs-/Taggelder	32'000	
2'500		1'905.35		Sozialversicherungsbeiträge	4'500	
11'000		11'352.25		Spezialentschädigungen	11'500	
100'500		<u>92'978.00</u>		04 ALLGEMEINE VERWALTUNG	<u>109'000</u>	
24'000		24'200.00		Honorare, Akteur, Kassler	24'000	
2'000		1'600.95		Sozialversicherungsbeiträge	3'000	
500		0.00		Uebriger Personalaufwand	500	
1'000		300.00		Personalschulung	1'000	
5'000		3'643.00		Bürostat., Drucksachen, Inserate	5'000	
13'000		<u>10'291.75</u>		Anschaffung Mobilien, Maschinen	<u>10'000</u>	
2'000		217.25		Unterhalt Mobilien, Maschinen	2'000	
15'000		15'000.00		Miete Büroräume Rothus	30'000	
6'500		6'010.00		Spezialentschädigungen	6'000	
5'000		4'782.45		Porti, Telefon, PC- Bankpresan	5'000	
1'500		1'411.50		Sachvers., Amtsbürogeräten	2'500	
25'000		25'492.90		Beratungshonorare	20'000	
13'000		<u>12'893.15</u>		08 BESONDERE ANLÄSSE	12'500	
12'000		12'411.15		Güterhergebung, Andere Anlässe	12'000	
1'000		482.00		Verschiedene Verbandbeiträge	500	

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
<u>15'000</u>	<u>15'000</u>	<u>22'015.00</u>	<u>22'015.00</u>	2 BILDUNG	15'000	15'000
<u>15'000</u>	<u>15'000</u>	<u>22'015.00</u>	<u>22'015.00</u>	23 BERUFSBILDUNG	15'000	15'000
3'000		5'877.00		Einbürgerungstaxen an Gemeinde	3'000	
10'000		8'800.00		Stipendien	10'000	
2'000		7'738.00		Einlage in Lehrlingsfond	2'000	
	5'000		13'415.00	Einbürgerungstaxen		5'000
	10'000		8'800.00	Entnahme aus Lehrlingsfond		10'000
<u>102'500</u>	<u>0</u>	<u>85'836.75</u>	<u>0.00</u>	3 KULTUR, FREIZEIT	61'500	0
<u>37'000</u>		<u>35'782.15</u>		30 KULTURFÖRDERUNG	15'000	
20'000		20'000.00		Schmerkner Buch	0	
1'000		3'023.10		Anschaffung von Kulturgut	2'000	
8'000		5'859.05		Platz für öffentliche Anlässe	5'000	
4'000		3'100.00		Beiträge an Vereine	4'000	
4'000		4'000.00		Beitrag an Weihnachtsbeleuchtung	4'000	
<u>1'000</u>		<u>0.00</u>		31 DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ	1'000	
1'000		0.00		Unterhalt gedockte Aabachbrücke	1'000	
<u>56'500</u>		<u>42'124.60</u>		33 PARKAVL., WANDERWEGE	40'000	
28'500		10'630.75		Unterhalt Anlagen, Wanderwege	30'000	
28'000		22'493.85		Gestaltung Anlagen, Wanderwege	10'000	
4'000		<u>4'250.00</u>		34 SPORT	5'000	
2'000		2'000.00		Beitrag an Poltsche Gemeinde (Hallenbad)	2'000	
2'000		2'250.00		Beiträge an Sportvereine	3'000	
4'000		9'790.00		39 KIRCHE	500	
4'000		3'790.00		Klöster und kirchliche Vereine	500	

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
500	0	200.00	0.00	4 GESUNDHEIT	0	0
500		200.00		45 AMBULANTE KRANKENPFLEGE	0	
500		200.00		Beitrag Samariterverein	0	
4'000	0	<u>2'262.85</u>	<u>0.00</u>	5 SOZIALE WOHLFAHRT	<u>8'500</u>	<u>0</u>
500		500.00		53 ALLGEMEINE FUERSORGE	1'000	
500		500.00		Beiträge an Institutionen	1'000	
3'500		<u>1'762.85</u>		64 JUGENDSCHUTZ, FUERSORGE	<u>7'500</u>	
3'500		1'762.85		Beitrag an Kinderheim "Speerblick", Uznach	7'500	
163'500	354'000	<u>133'591.55</u>	<u>353'577.35</u>	6 VERKEHR	<u>189'000</u>	<u>353'000</u>
18'500	0	<u>14'484.10</u>	<u>0.00</u>	62 ORTSGEMEINDESTRASSEN	12'000	0
4'500		4'587.60		Arbeiten Forst-Team	0	
10'000		9'906.60		Unterhalt und Reparaturen von Strassen, Plätze und Brunnen	11'000	
5'000		0.00		Projektiertung Industriestrasse	1'000	
131'000	<u>354'000</u>	<u>118'097.45</u>	<u>353'577.35</u>	68 SCHIFFFAHRT, HAFENANLAGE	<u>177'000</u>	<u>353'000</u>
15'000		11'576.75		Arbeiten Forst-Team	0	
2'000		0.00		Anschaffung Mobilien, Maschinen	2'000	
1'000		3'378.90		Wasser, Strom	4'000	
20'000		11'088.50		Baulicher Unterhalt Hafenanlagen	10'000	
25'000		20'959.30		Neues Dach Bootshalle	0	
0		0.00		Neue Übergangsräume	42'000	
25'000		20'782.66		Allg. Unterhalt Hafen- / Seeanlagen	33'000	
5'000		7'108.45		Versicherung, Steuern, Abgaben	7'000	
38'000		<u>39'246.00</u>		Gewässeremittlungsgebühren	<u>39'000</u>	
0		0.00		Expertise Bootshallen	35'000	
0		5'000.00		Einlagen in Naturschutz	5'000	
	307'000		<u>306'384.16</u>	Hafengebühren		306'000
	38'000		<u>38'170.00</u>	Gewässeremittlungsgebühren		38'000
	5'000		<u>5'133.00</u>	Schiff- und Uferschutz		5'000
	4'000		<u>3'880.20</u>	Rückerstattung Mehrwertsteuer		4'000

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
17'000	31'500	48'448.75	18'520.00	7 UMWELT, RAUMORDNUNG	67'000	16'500
17'000	31'500	48'448.75	18'520.00	75 GEWAESSERVERBAUUNGEN	67'000	16'500
2'000		0.00		Baulicher Unterhalt Anlauf	2'000	
15'000		13'448.75		Planungskosten Bätzlmatte	0	
0		35'000.00		Einlage in Naturschutz	65'000	
	18'500		18'520.00	Mietzinsen Inselplätze		16'500
	15'000		0.00	Entnahme aus Naturschutz		0
221'000	137'500	239'372.00	147'947.40	8 VOLKSWIRTSCHAFT	155'000	82'000
219'500	137'500	237'972.00	147'947.40	81 FORSTWIRTSCHAFT	148'000	82'000
115'000		122'840.00		Löhne Forstteam	47'000	
0		0.00		Forstverwaltung Rapperswil	28'500	
11'000		12'701.30		Sozialversicherungsbeiträge	4'000	
4'500		4'643.80		Personalversicherungsbeiträge	1'500	
10'000		8'848.20		Unfall / Krankenkassenbeiträge	3'000	
500		0.00		Übriger Personalaufwand	0	
3'500		764.00		Personalschulung	500	
2'500		2'814.00		Anschaffung Mobilen. Maschinen	0	
1'500		1'873.00		Anschaffung Kleider Forst Team	500	
7'000		8'126.70		Betriebs- und Verbrauchematerial	2'500	
3'500		2'315.00		Ankauf Samen, Pflanzen	3'000	
6'000		2'624.15		Baulicher Unterhalt Waldstrassen	17'500	
1'500		4'268.40		Unterhalt Maschinen. Fahrzeuge	500	
3'500		3'500.00		Miete Werkräume Rothus	1'500	
2'000		1'486.50		Spezimenteschädigungen	500	
16'000		15'295.90		Revierbeförderung	16'500	
30'000		40'497.75		Holzernt und Transportkosten	18'500	
				Versicherungen, Verkehrssteuern		
2'000		2'608.70		SHV-Abhelf., Verbandsbeiträge	2'500	
500		1'685.60		Skonti	1'000	
	26'000		30'500.85	Ertrag aus Arbeiten für Dritte		7'000
	29'000		30'937.90	Arbeiten Genossengemeinde		4'000
	58'500		70'020.10	Holzverkäufe		66'000
	1'000		218.90	Rückerst. EG/SUVA/Krankenkasse		0
	14'000		10'344.35	Bundesbeiträge		8'600
	10'000		6'028.30	Kantonsbeiträge		0'500
1'500		1'500.00		83 TOURISMUS, KOMM. WERBUNG	7'000	
0		0.00		Internet-Auftritt Genossengemeinde	5'000	
1'500		1'500.00		Beitrag an Verkehrsverein	2'000	

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
249'500	395'500	2'119'037.35	3'273'105.75	9 FINANZEN	1'987'000	2'201'000
				94 LIEGENSCHAFTEN UND FINANZVERMOEGEN		
22'000	51'000	28'381.76	55'823.00	940 LANDWIRTSCHAFTLICHE LIEGENSCHAFTEN	33'000	54'000
1'000		5'988.25		Arbeiten Forst-Team	0	
500		142.60		Wasser, Energie, Heizkosten	500	
2'000		2'770.35		Unterhalt Scheunen, Strassen	14'000	
4'000		7'000.80		Unterhalt Allmünd, Riedland	7'000	
6'500		5'957.40		Versicherung, Steuern, Abgaben	8'500	
5'000		4'492.25		Perimeterbeiträge	5'000	
	41'000		43'952.00	Pachtzinsen		42'000
	10'000		11'871.00	Strauerträge		12'000
28'000	133'000	28'188.10	133'130.00	942 WOHLIEGENSCHAFTEN	41'000	147'500
5'000		4'885.70		Wasser, Energie, Heizkosten	5'000	
15'000		18'315.15		Allgemeiner Unterhalt	28'000	
8'000		7'315.25		Versicherung, Steuern, Abgaben	8'000	
	133'000		133'130.00	Liegenschaftserträge		147'500
27'000	183'000	33'271.45	184'267.20	943 UEBRIGE LIEGENSCHAFTEN	9'500	144'500
500		281.25		Wasser, Energie, Heizkosten	500	
15'000		17'608.56		Vorarbeiten künftiges Bauland	5'000	
1'500		3'781.85		Versicherung, Steuern, Abgaben	4'000	
10'000		11'588.80		Planungskosten Haus Hirzen	0	
	7'000		5'011.50	Diverse Pachtzinsen		4'000
	9'000		8'112.16	Anlage Kibag AG		9'000
	4'500		4'304.75	Diverse Rangrechtszinsen		4'500
	3'000		3'000.00	Baugenossenschaft Linth		3'000
	6'500		6'845.00	Politische Gemeinde		7'000
	0		3'789.70	Baugesellschaft Seefeld		14'000
	22'000		21'958.90	Garage J. Stucki		22'000
	13'500		13'588.30	Strandhotel Kohli Zehnder		14'000
	25'500		26'588.85	Edith Hausammann, Steinach		25'500
	101'000		101'078.55	Wald und Klöpfer AG		41'000
	1'000		0.00	Ertragseufall- Durchleitung-, Näherbaurechts-Entscheidungen		500

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
0	0	2'868'108.05	2'867'850.00	949 VERÄNDERUNG DER FONDSBESTÄNDE AUS GRUNDSTÜCKEN	1'770'000	1'800'000
0	0	0.00		Steuern und Abgaben	20'000	
0	0	411'818.20		Direktabschreibung "Haldenstrasse"		
0	0	564'289.86		Direktabschreibung "Rebhaldenstr."		
0	0	1'890'000.00		Vorfinanzierungen	1'750'000	
0	0		2'867'850.00	Grundstückserlöse		1'800'000
0	15'500	0.00	22'035.55	95 ZINSEN	0	55'500
0	0	0.00		Mittel- und langfristige Schulden	0	
0	500		333.20	Postcheck- / Bankguthaben		500
0	15'000		21'102.35	Anlagen des Finanzvermögens		55'000
74'500	0	67'110.00	0.00	97 NICHT AUFGETRIEBE POSTEN	35'500	0
70'000	0	11'149.30		Rundfunk- / Staats- / Gds.steuern	30'000	
0	0	2'978.60		Abschreibung von Guthaben	0	
4'500	0	52'982.10		Einlage in Vorfinanzierungen	5'500	
0	0		0.00	Entnahme aus Vorfinanzierungen		0
90'000		98'000.00		99 ABSCHREIBUNGEN	98'000	
				Ordentliche Abschreibungen		
60'000		60'000.00		Wohnhaus Rathaus	60'000	
30'000		38'000.00		Liegenschaft Goldberg	38'000	
		0.00		Zusätzliche Abschreibungen		

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
				ZUSAMMENZUG NACH SACHGRUPPEN		
<u>933'500</u>	<u>0</u>	<u>3'813'169.50</u>	<u>0.00</u>	TOTAL AUFWAND	<u>2'668'000</u>	<u>0</u>
229'000	0	230'908.10	0.00	30 PERSONALAUFWAND	151'500	0
31'000		30'912.00		Behörden, Kommissionen	34'000	
162'500		168'202.50		Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	90'500	
16'500		18'237.60		Sozialversicherungsbeiträge	11'500	
4'500		4'843.80		Personalversicherungsbeiträge	1'500	
10'000		8'848.20		Unfall- und Krankenves.beiträge	3'000	
5'500		1'064.00		Uebrigcr Personalaufwand	2'000	
559'500	0	474'802.95	0.00	31 SACHAUFWAND	648'000	0
31'000		30'931.20		Büromaterial, Drucksachen	12'000	
20'000		18'001.85		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	14'500	
10'000		8'388.46		Wasser, Energie, Heizmaterial	10'000	
10'500		11'441.70		Betriebs-, Verbrauchsmaterial	5'500	
148'500		119'720.00		Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	154'500	
43'500		41'683.36		Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	63'500	
18'500		18'500.00		Mieten, Benützungskosten	31'500	
19'500		18'827.75		Spezialentschädigungen	18'000	
248'500		199'487.45		Dienstleistungen, Honorare	229'000	
8'500		3'081.20		Uebriges	9'500	

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
				ZUSAMMENZUG NACH SACHGRUPPEN		
500	0	1'585.60	0.00	32 PASSIVZINSEN / UEBRIGE	1'000	0
0		0.00		Mittel- und langfristige Schulden	0	
500		1'585.60		Ubrige (Skonti)	1'000	
98'000	0	1'077'086.65	0.00	33 ABSCHREIBUNGEN	98'000	0
0		2'978.60		Guthaben Finanzvermögen	0	
98'000		98'000.00		Ordentliches Finanzvermögen	98'000	
0		876'108.05		Direktabschreibungen	0	
40'000	0	37'882.10	0.00	36 EIGENE BEITRÄGE	42'000	0
5'000		7'877.00		Gemeinden	5'000	
5'000		4'432.25		Perimeterbeiträge	5'000	
20'000		17'092.85		Private Institutionen	22'000	
10'000		8'600.00		Stipendien	10'000	
6'500	0	1'880'720.10	0.00	38 EINLAGEN IN SPEZIAL-FINANZIERUNGEN	1'827'500	0
2'000		7'738.00		Fonds	2'000	
0		40'000.00		Spezialfinanzierungen	70'000	
4'500		1'842'982.10		Vorfinanzierungen	1'755'500	

VERWALTUNGSRECHNUNG 2001

BUDGET 2001		RECHNUNG 2001		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2002	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
				ZUSAMMENZUG NACH SACHGRUPPEN		
0	<u>933'500</u>	0.00	<u>3'813'165.50</u>	TOTAL ERTRAG	0	<u>2'668'000</u>
0	411'000	0.00	3'289'825.76	42 VERMÖGENSERTRÄGE	0	2'217'500
	500		833.20	Postcheck, Banken		500
	15'000		21'102.35	Anlagen des Finanzvermögens		55'000
	395'500		399'740.20	Liegenschaftserträge		382'000
	0		2'867'850.00	Buchgewinne Grundstück Erlöse		1'800'000
0	473'500	0.00	498'587.10	43 ENTGELTÉ	0	425'500
	405'000		411'025.90	Benützungsggebühren		360'500
	58'500		70'020.10	Holzverkäufe		58'000
	5'000		4'106.10	Höckerstattungen		4'000
	5'000		13'415.00	Uebrige		5'000
0	24'000	0.00	18'372.65	46 BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG	0	15'000
	14'000		10'344.35	Bund		8'500
	10'000		8'028.30	Kanton		6'500
0	25'000	0.00	8'600.00	48 ENTNAHME AUS FONDE SPEZIALFINANZIERUNGEN	0	10'000
	10'000		8'600.00	Fonde		10'000
	15'000		0.00	Spezialfinanzierungen		0

Verwaltungsrechnung 2001

Vor Abschreibungen resultiert ein Ertragsüberschuss von		Fr. 3'067'090.15
Allgemeine Rückstellungen	./.	Fr. 10'000.00
Vorfinanzierung für Naturschutz (Bätzimatt)	./.	Fr. 40'000.00
Direktabschreibung (Haldenstrasse / Erschliessungskosten)	./.	Fr. 411'818.20
Direktabschreibung (Rebhalden / Erschliessungskosten)	./.	Fr. 564'289.85
Vorfinanzierung für besondere Bauvorhaben	./.	Fr. 590'000.00
Vorfinanzierung für Baugesellschaft Seefeld	./.	Fr. 1'300'000.00
Ordentliche Abschreibungen	./.	Fr. 98'000.00
Ausgewiesener Ertragsüberschuss		Fr. 52'982.10

Die wichtigsten Abweichungen der Rechnung 2001 zum Voranschlag 2001 sind die folgenden:

<u>Betrag</u>	<u>Konto</u>	
+ Fr. 7'520.20	040	<u>Allgemeine Verwaltung</u> Einsparungen in diversen Positionen
+ Fr. 14'375.40	330	<u>Parkanlagen, Wanderwege</u> Einsparungen Unterhalt und Gestaltung Anlagen
+ Fr. 5'000.00	620	<u>Ortsgemeindestrassen</u> Projektierung Industriestrasse
+ Fr. 14'902.55	660	<u>Schifffahrt, Hafenanlage</u>
+ Fr. 12'785.80	810	<u>Forstwirtschaft</u> Holzlieferung (Pfähle für BG Seefeld)
+ Fr. 8'850.70	970	<u>Nicht aufgeteilte Posten</u> Definitive Steuerveranlagungen ausstehend

<u>Betrag</u>	<u>Konto</u>	
./.	Fr. 40'000.00	750 <u>Gewässerverbauungen</u> Einlage in Naturschutz „Bätzimatt“
./.	Fr. 10'497.75	810 <u>Forstwirtschaft</u> Mehraufwand Holzerei für BG Seefeld

VERMOEGENSRECHNUNG 2001

	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
	2000	+		2001
AKTIVEN				
Finanzvermögen	<u>333'703.80</u>	<u>1'498'864.35</u>	<u>257'882.45</u>	<u>1'612'675.70</u>
Flüssige Mittel				
Kasse	21.10	533.40		554.50
Postcheck	1'204.91		512.11	692.80
Bank Linth	2'426.00	79'604.85		82'330.85
Bank Linth "Aktionskonto"	10'043.00	20'340.10		30'383.10
St. Galler Kantonalbank	3'803.10	8'418.70		10'251.80
St. Galler Kantonalbank "Sparkonto"	31'236.40		31'235.40	0.00
Bank Linth, Sparkonto "Naturschutz"	969.05	90'278.10		91'245.15
St. Galler Kantonalbank "Haldenstrasse"	104'289.05		88'710.05	15'569.00
St. Galler Kantonalbank "Rebhalde"	21'437.30	29'006.70		60'448.00
St. Galler Kantonalbank "Cellgeld"	0.00	1'200'000.00		1'200'000.00
Guthaben				
Guth. Verrechnungssteuer	3'848.89	7'712.50	3'848.89	7'712.50
Uebrige Debitoren	13'601.50	2'640.00	13'601.50	2'640.00
Anlagen				
Festgeld "Naturschutz"	100'000.00		100'000.00	0.00
Wertschriften	13'000.00			13'000.00
Wertberichtigung Wertschriften	7'860.00			7'860.00
Transitorische Aktiven	19'954.50		19'954.50	0.00
Verwaltungsvermögen	<u>2'688'988.15</u>	<u>1'691'119.80</u>	<u>1'074'108.06</u>	<u>3'305'000.00</u>
Grundstücke				
Kanton Schwyz	66'000.00			66'000.00
Kanton St. Gallen	938'000.00			938'000.00
Goldberg	646'000.00		38'000.00	608'000.00
Immobilien				
Rothus	660'000.00		60'000.00	600'000.00
Waldungen				
Kanton Schwyz	108'000.00			108'000.00
Kanton St. Gallen	108'000.00			108'000.00
Uebrige / Aufwendungen				
Baugebiet Haldenstrasse (Bürgithal)	74'360.05	337'468.15	411'818.20	0.00
Baugebiet Rebhalde (Schlatt)	40'628.10	523'661.75	564'289.85	0.00
Beteiligungen				
Baugesellschaft Seefeld	60'000.00	830'000.00		890'000.00
TOTAL AKTIVEN	<u>3'022'691.95</u>	<u>3'127'984.25</u>	<u>1'332'000.50</u>	<u>4'018'675.70</u>

VERMOEGENSRECHNUNG 2001

	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
	2000	+	-	2001
PASSIVEN				
Fremdkapital	318'198.40	2'777'173.80	2'963'310.15	132'062.09
<u>Laufende Verpflichtungen</u>				
Sozialversicherungsanstalt, St. Gallen	2'025.90	27'324.00	29'349.90	0.00
Pensionskasse St. Gall. Gemeinden	0.00	7'618.20	7'618.20	0.00
Steuerverwaltung MWST, Bern	1'378.46	1'566.96		2'934.40
Schküßschleppst	1'300.00			1'300.00
Uebrige Kreditoren	17'170.05	18'509.90	17'170.05	18'509.90
<u>Mittel- und langfristige Schulden</u>				
Anzahlungen Haldenstrasse (Bürgithal)	200'000.00	2'523'450.00	2'523'450.00	0.00
Anzahlungen Rebhalde (Schletli)	40'000.00	344'400.00	344'400.00	40'000.00
<u>Rückstellungen</u>				
Allgemeine Rückstellungen	0.00	10'000.00		10'000.00
RST Steuern allgemein	15'000.00			15'000.00
RST Erschliessungsstrassen	35'124.00		35'124.00	0.00
Transitorische Passiven	6'200.00	44'317.75	6'200.00	44'317.75
Spezialfinanzierungen	1'917'437.72	1'937'738.00	8'800.00	3'848'575.72
<u>Verpflichtungen für Fonds</u>				
Ortsgemeindefonds	1'350'888.32			1'350'888.32
Forstreservafonds	59'542.85			59'542.85
Riefonds	13'813.40			13'813.40
Lehrlingsfonds	31'122.90	7'738.00	0'800.00	30'280.90
<u>Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen</u>				
Naturschutz	90'000.00	40'000.00		130'000.00
<u>Reserven</u>				
RES Besondere Bauaufgaben	372'070.25	590'000.00		962'070.25
RES Baugesellschaft Seefeld	0.00	1'300'000.00		1'300'000.00
Eigenkapital	787'066.83	62'882.10	0.00	840'037.93
Kapital	787'066.83	62'882.10		840'037.93
TOTAL PASSIVEN	3'022'691.95	4'767'893.90	2'971'910.15	4'818'875.70

Voranschlag 2002

Für das Rechnungsjahr 2002 legt Ihnen der Verwaltungsrat folgenden Voranschlag vor.

Vor Abschreibungen resultiert ein Ertragsüberschuss von	Fr. 1'923'500.00
Ordentliche Abschreibungen	Fr. 98'000.00
Vorfinanzierung für Naturschutz (Bätzimatt)	Fr. 70'000.00
Vorfinanzierung für Besondere Bauaufgaben	Fr. 1'750'000.00
 Budgetierter Ertragsüberschuss	 Fr. 5'500.00

Die wichtigsten Abweichungen zu den immer wiederkehrenden Voranschlagsposten sind:

<u>Betrag</u>	<u>Konto</u>	
Fr. 42'000.00	<u>660</u>	<u>Schifffahrt, Hafenanlagen</u> Neue Uebergangsbrücke
Fr. 35'000.00		Expertise Bootshallen / Zustandsuntersuchung
Fr. 5'000.00	830	<u>Tourismus, Kommunale Werbung</u> Internet-Auftritt Genossengemeinde
Fr. 10'000.00	940	<u>Landwirtschaftliche Liegenschaften</u> Bedachung „Sutterschürli“
Fr. 10'000.00	942	<u>Wohnliegenschaften</u> Unterhalt Haus Kreuzgasse

Auskünfte oder Einsicht in die Verwaltungsrechnung können am Samstag 16. März 2002 von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr eingeholt werden.

INVENTAR der Liegenschaften

		Anfangsbestand		Veränderungen (Netto)		Endbestand
		01.01.2001	Zuwachs	Abgang		31.12.2001
Waldungen		Fläche				
Im Kanton St.Gallen		ca. 68 ha	108'000			108'000
Im Kanton Schwyz		ca. 69 ha	108'000			108'000
Landwirtschaftliche Liegenschaften						
Im Kanton Schwyz, Wies- und Riedland		ca. 24 ha	66'000			66'000
Im Kanton St.Gallen, Wies- und Ackerland davon eingezont 7,8 ha		ca. 76.5 ha	936'000			936'000
Riedland		ca. 31 ha				
Grundstück Goldberg, Wiesland		34'103 m ²	646'000		38'000	608'000
Landwirtschaftliche Gebäude		Verkehrswert				
Kleine Allmehdscheune	Nr. 52		37'000 --			
Weidscheune im Schlatt	Nr. 71		7'000 --			
Wohnhaus Goldberg	Nr. 545		62'000.			
Scheune Goldberg	Nr. 110		35'000.--			
Nichtlandwirtschaftliche Grundstücke		Verkehrswert				
Gebäude						
Mehrfamilienhaus Herti	Nr. 54		205'000.--			
Werkstätte Herti	Nr. 255		30'000.--			
Wohnhaus Kreuzgasse 7	Nr. 69		257'000.--			
Klohaus, Almelinstr. 10a			618'000.--	667'000		600'000
Gedeckte Aabachbrücke	Nr. 53		55'000.--			
Bootshalle I	Nr. 654		219'000.--			
Bootshalle II	Nr. 739		236'000.			
Bootshalle III und IV	Nr. 738		505'000.--			
Bootshalle V und VI	Nr. 818		624'000.--			
Werkshopf Vorderdorf	Nr. 503		6'000.--			
		Fläche m²				
Saebuchten zu Bootshallen & Bootplätzen sowie Hafen- und Seeuferanlage				0		0
Secanlagen mit Trockenplätzen			11'500			
KIBAG-Umschlagplatz			14'907			
KIBAG-Umschlagplatz			2'000			
Seehafen beim Had			1'800			
Schlammabsetzbecken Grosse Allmend			45'565			
Sportanlagen Grosse Allmend			19'125			
Gärten und Platz Sennhüttenstrasse			1'188			
Unproduktives Land:						
Strassen, Wege, Plätze, Strand & See			ca 5'800			
Baurechtsgrundstücke		Fläche m²				
Lagerhalle Hausammann			5'436			
Strandhotel mit Bungalows und Anlagen			5'547			
Schwimm- & Sportanlage mit Tennisplätzen			36'894			
Fretzeltbau 'Träumli'			1'200			
Pumpwerk Kleine Allmend			2'500			
Wild & Küpfer AG	Werkhalle	Verkauf	5'166			
Wild & Küpfer AG	Bauland	Verkauf	4'895			
Roman Müller	Wiese, Scheune		4'399			
J. Stückl AG	Bauland		1'612			
Baugesellschaft Seefeld	Parz. 482+845		1426	60'000	837'000	887'000
			72'475			
Total			2'574'000	937'000	88'000	3'306'000

Verzeichnis der Parzellen

Parzelle Nr.	Verkehrs- wert	Kanton St.Gallen		Total m2	davon		Strassen, Wege, Plätze Gewässer m2
		Lage	Art		Wies- + Ackerland m2	davon Riedland m2	
44		am See	Strandweg	3'041			476
		See, südlich Strandweg	Seefläche				3'365
46		am See	Strandweg	1'087			1'057
69	140'000	Kreuzgasse 7	Wohnhaus	260			
194		Hauptstrasse		112			132
200		Sennhüttenstrasse		47			47
223	741'000 2'000	Schlatt (Verkauf 1'110 m2)	Wiese	13'630	9'660*)		
					3'970		
246	2717'000 28'000	Kleine Allmeind	Wiese	76'401	35'000*)		
			Strasse		39'900		1'501
250		Uznaberg		663			
340	44'800	Bürglithal (Verk. 4'100 m2)	Wiese + Ackerland	36'717			
			Strassen und Wege		84'909		1'608
384		Dornwald	Wald	1'675			
390	1'500	Hochriese, Oberbolligen	Wiese	1'237	1'237		
402	67'000	Grosse Allmeind	Wiese	419'574	53'000		
			Gewässer			294'598	238
			Strassen und Wege			(Rico, Naturschutzgebiet)	6'134
404	1'713'000	Härl	Wiese + Ackerland	28'858	27'000*)		
		Härl			1'658		
406	15'000	Grosse Allmeind, Iten	Wiese	6'450	8'450		
424	292'000	Goldberg	Haus + Scheune	2'499			
428		Goldberg	Strasse	1'248			1'248
438		Obargasse (Way-Zehnder)	Strasse	917			917
457		Dötsch	Riedland, Wald	289'730		11'363	
480	11'300	Bürglithal	Wiese + Ackerland	8'188	8'822		
			Strassen und Wege				277
485		Bahnhofstrasse	Platz mit Brunnen	154			154
487		Aabachstrasse	Weide	113'250	7'000	9'000	
	600'000	Boothafen					
	2'813'000	Mehrzweckgebäude am Aabach	Strasse, Strandboden				13'526
		Seefläche an Seestrasse					12'578
		Seestrasse	Wege b. Seeanlage				1'987
499	67'600	Bannwald	W+A / Wald	140'845	8'478		
500	106'300	Bannwald	Wald	227'737			
	9'361'500		Übersicht	1'377'601	239'184	308'979	45'453

Parzella Nr.	Verkehrs-wert	Lage	Art	Total m2	davon		Strassen
					Wies- + Ackerland m2	davon Riedland m2	Wäge Plätze Gewässer m2
Fortsetzung							
9'361'500 Übertrag							
525	182'000	Sennhüttenstrasse	Saefeld	912			812
577	58'000	Sennhüttenstrasse	Saefeld	272			272
693		Grosse Allmeind, Hen	Wiese	11'012	11'012		
694	69'000	Grosse Allmeind, Bleiche	Wiese	37'758	37'758		
698		Grosse Allmeind, Bleiche	Wiese	33'300	33'300		
816		Föhrenwaldli	Wiese + Wald	19'366	ca. 2'343		
			Strassen und Wege				1'023
817	1'149'000	Kleine Allmeind, Hirtli	Wiese + Ackerland	32'305	2'000 ^{*)}		
	25'000		Wiese + Ackerland		20'809		
863		Oxerplatz	Platz mit Brunnen	355			355
899		Kleine Allmeind	Handteilstrasse	1'210			1'210
901	2'500	Grosse Allmeind, Hen	Wiese	1'331	1'012		
			Strassen und Wege				319
903	99'500	Grosse Allmeind, Bleiche	Wiese	54'351	53'954		
			Strassen und Wege				397
905	70'600	Grosse Allmeind, Bleiche	Wiese	38'596	38'596		
936		Grosse Allmeind	Strassen und Wege	668			668
937	201'000	Grosse Allmeind	Wiese + Ackerland	126'657	125'244		
			Strassen und Wege				1'413
938	313'000	Grosse Allmeind	Wiese	197'122	189'866		
			Strassen und Wege				5'607
1007	145'000	Kleine Allmeind	J. Stucki AG	1'612	1'612 ^{*)}		
1010	219'000	Kleine Allmeind	Wiese Handteilstr.	2'431	2'431 ^{*)}		
1067		Allmeindstrasse	Wild + Käpfer AG	10'059			
1119		Goldberg	Wiese - Ried	31'604	31'482		
			Weg				122
Übertr.			Total	1'979'022			
953		Bleiberviel	Gde Schmerikon	8'144	8'144		
	11'895'900	Kanton St.Gallen	Total	1'987'166	797'747	308'979	58'222
404		Buchberg	Wald, Steinbruch.	744'189		9'333	46910
			Strassen, Ried				
405		Buchberg, Balzimalt	Ried, Roggenbruch,	448'453		228'120	214'900
			Strassen, Wald				
		Kanton Schwyz	Total	1'190'682		237'453	261'981
Total aller Liegenschaften				3'177'848	797'747	546'432	320'203
					77'703 m2		
							581 m2
							12'576 m2

*) davon eingezont
davon Plätze
davon Seeflächen

Uferzustand Bätzimatt-Insel



Nordspitze



Südwestspitze

WERTSCHRIFTENVERZEICHNIS PER 31. DEZEMBER 2001

		Dividende	Bilanzwert
80	Namensaktien Elektrizitätswerk Schmerikon AG à Fr. 100.-- nominal	25 %	Fr. 8'000.--
	Steuerwert Fr. 1'130.-- = Fr. 90'400.-		
50	Namensaktien Bank Linth à Fr. 100.-- nominal	9 %	Fr. 5'000.--
	Steuerwert Fr. 302.-- = Fr. 15'100.-		
	Total Wertschriften (gemäss Konti 1021)		Fr. 13'000.--

ABSCHREIBUNGEN

Negative Rechnungsabschlüsse werden über das Eigenkapitalkonto oder im Falle von besonderen Bauaufgaben über die entsprechende Vorfinanzierung abgebucht.

Abschreibungsplan	Tilgungsperiode	ursprüngliche Schuld Fr.	Buchwert 31.12.2000 Fr.	Amortisation im Jahre 2001 Fr.	Buchwert 31.12.2001 Fr.
Rothus	1986-2011	1'501'217.40	660'000.--	60'000.--	600'000.--
Liegenschaft Goldborg	1992-2017	950'000.--	646'000.--	38'000.--	608'000.--

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2001 bestätigt:

- Der Kassier: Arthur Wenk

Die laufende Rechnung und die Bestandesrechnung 2001 sowie der Voranschlag 2002 wurden vom Verwaltungsrat der Genossengemeinde Schmerikon an der Sitzung vom 11. Februar 2002 genehmigt.

NAMENS DES VERWALTUNGSRATES DER GENOSSENGEMEINDE

- Der Präsident: Jost Moller
- Der Ratsschreiber: Walter Stillhart

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2001 der Genossengemeinde Schmerikon geprüft und für richtig befunden.

8716 Schmerikon, 15. Februar 2002

- Die Geschäftsprüfungskommission:
- Maria Amato-Moller
 - Rita De Boni-Kriech
 - Malika Huber-Köstelbacher
 - Franz Keller-Tischler
 - Otto Kriech-Landolt

Genehmigt durch die Bürgerschaft der Genossengemeinde Schmerikon
am 22. März 2002

Der Versammlungsleiter:

Der Protokollführer:

Die Stimmenzähler:

BERICHT UND ANTRÄGE DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die unterzeichneten Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben die per 31. Dezember 2001 abgeschlossene Rechnung der Genossengemeinde Schmerikon entsprechend ihrem Auftrag geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die kontrollierten Belege mit den Buchungen übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde,
- die ausgewiesenen Vermögenswerte durch die Verwaltung während des Jahres kontrolliert worden sind,
- die ausführlichen Protokolle über die vielseitigen Aufgaben Aufschluss geben, mit denen sich die Verwaltung zu befassen hatte.

Wir stellen Ihnen folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2001 sei zu genehmigen. Die verantwortlichen Organe, sowie der Kassier, Arthur Wenk, seien zu entlasten.
2. Der gesamten Verwaltung, vor allem dem Präsidenten, sowie allen Funktionären sei für die geleisteten Arbeiten der gebührende Dank auszusprechen.

Schmerikon, 22. März 2002

Die Geschäftsprüfungskommission:

Maria Amato-Müller

Rita De Boni-Kriech

Malika Huber-Köstelbacher

Franz Keller-Tischler

Otto Kriech-Landolt

ÄMTER-ZUTEILUNG

per 1. Januar 2002

VERWALTUNGSRAT

Mandatsträger (im Rat seit ...)	Ressort	Zuständigkeit
Jost Müller-Rainoni (1.1.1997)	Präsident	Führung, Verwaltung
Werner Kriech-Laager (1.1.1993) Stv. Pius Müller	Vize-Präsident Wald	Forstwirtschaft, Aabach, Unterhalt Waldstrassen inkl. Höhen- und Bätzimattstrasse
Thomas Kuster (1.1.1997) Stv. Werner Kriech-Laager	Mitglieder:	Projektleitung Seefeld Nord Werner Kriech, Fredi Näf
Denise Camele-Middendorf (1.1.1999) Stv. Thomas Kuster	Landwirtschaft Liegenschaften	Landwirtschaftsrechtliche Pachten, Unterhalt landw. Strassen, Scheunen, Verwaltung Liegenschaften, Öffentliche Plätze
Pius Müller, jun. (1.1.2002) Stv. Werner Kriech-Laager	Hafen	Verwaltung Bootsplätze Aufsicht Hafenanlagen Winterlager, Inselplätze

GESCHAFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Franz Keller-Fischler
Maria Amato-Müller
Rita De Boni-Kriech
Malika Huber-Köstelbacher
Otto Kriech-Landolt

STIMMENZÄHLER (In alphabetischer Reihenfolge)

Melanie Bonzi-Müller	Rita Rüegg-Krauer
Marianne Koller-Kuster	Eva Wenk-Fischer
Beat Müller-Stoob	Jost Wenk-Brunner

VERWALTUNG

Wald, Landwirtschaft, Ried, Strassen, übrige Güter

Patrik Egloff (1.3.1992)
Patrik Baggenstos (16.8.1999)
Hans Wespe
Hans Müller-Böni

Vorarbeiter
Forstwart-Lehrling
Teilzeit-Mitarbeiter
Teilzeit-Mitarbeiter

Hafen, Hafenanlagen, Winterlager Bernhard Güntert

Stv. des Hafenmeisters

Büro

Arthur Wenk-Kobler (1.1.1997)
Walter Stillhart-Hasler (1.3.1996)

Kassler
Ratsschreiber

KOMMISSIONEN

Hafenkommission

Präsident Jost Müller-Rainoni,
Pius Müller, jun.
Bernhard Güntert

DELEGATION IN KOMMISSIONEN, VERBÄNDE UND KORPORATIONEN

Verband St. Gallischer Ortsgemeinden

Jost Müller-Rainoni

Holzproduzenten-Verband

Werner Kriech-Laager

Naturschutzkommission der politischen Gemeinde

Denise Camele-Middendorf

Kinderheim
'Spöerblick' Urzach

Denise Camele-Middendorf

ADRESSE:

Genossengemeinde
Allmehdetr. 16
8716 Schmerikon

Tel. 055 282 23 09
Fax 055 282 24 69
info@ortsgemeinde-schmerikon.ch

